

Sitzung des Ortsrates der Ortschaft Helstorf am 19.11.2025 in Esperke

TOP 3. Einwohnerfragestunde

Frage: Wie ist der Sachstand bei der Bebauung des Grundstücks Neustädter Str. 13 in Warmeloh?

Dieses Grundstück hatte ursprünglich – wie alle danebenliegenden Grundstücke – eine Geländeformung, die von 30,5 m üNN bis auf 29 m üNN verlief (zu erkennen auf beiliegendem Plan). Im Zuge der Abrissarbeiten im Jahr 2022 wurde das Grundstück auf kompletter Tiefe auf die Höhe der Straße gebracht, es wurde also um bis zu 1,5 m erhöht. Dabei wurde im westlichen Bereich, der noch zum Überschwemmungsgebiet gehört, im Untergrund Bauschutt eingebracht. Dies wurde bei einer Bodensondierung (2023?) auch bestätigt. Die Auffüllung mit Erde in diesem Bereich ist in den vergangenen 3 Jahren teilweise in die Nachbargrundstücke abgeschwemmt worden.

Nach bisheriger Auskunft durch die Stadt Neustadt ist wegen der unrechtmäßigen Bauschuttablagerung im Untergrund die Region Hannover zuständig und wohl auch beteiligt worden. Was ist aus dieser Beteiligung geworden? Wird der eingebrachte Bauschutt wieder entfernt?

Ist es okay, durch übermäßige Aufschüttung das eigene Gelände einschließlich der Bauvorhaben höhenmäßig so stark über die Nachbargrundstücke zu erheben?

Soll auf das jetzt vorhandene Niveau gebaut werden? Dann müsste ja noch Sand und Mutterboden aufgebracht werden, was die Fläche noch weiter gegenüber den Nachbargrundstücken erhöhen würde.

In den vergangenen Tagen sind einige Fuder Mutterboden auf der Fläche abgeladen worden. Geht jetzt die Bebauung los? Und das bei ungeklärten Verhältnissen?

Bei der Anfahrt des Mutterbodens ist außerdem der neue Bordstein beschädigt worden.



